



# Der Hebräerbrief

... da Gott für uns etwas Besseres vorgesehen hat

## Titel, Verfasser, Geschichtlicher Hintergrund

Der *Verfasser* des Hebräerbriefes wird *nicht genannt*; folglich ist es für das Verständnis des Briefes nicht von Belang, wer ihn geschrieben hat. Es gibt aber gute Hinweise, dass der Verfasser der Apostel Paulus war (2Pet 3,15.16). Es wird auch kein Empfänger genannt. Damit beginnt der Brief anders als alle anderen Briefe des Neuen Testaments, endet aber ebenfalls mit Grüßen und einem Segenswunsch.

Versangaben ohne Angabe des Bibelbuches beziehen sich immer auf das aktuell betrachtete Buch (Hebräer)

Die Bezeichnung „Hebräerbrief“ wurde diesem Bibelbuch erst später gegeben. Sie passt sehr gut zu diesem Brief. „Hebräer“ ist die allgemeinste Bezeichnung für die Nachkommen Abrahams, der in 1. Mose 14,13 zum ersten Mal so bezeichnet wird.

Die Datierung ist mit ziemlicher Genauigkeit auf das Jahr 60–65 n. Chr. möglich. Es gab bereits Verfolgungen der Gläubigen (12,4), und es scheint sich um die zweite Generation der Gläubigen zu handeln (2,3; 13,7); das spricht für eine recht späte Abfassung. Andererseits stand der Tempel noch, der im Jahr 70 zerstört wurde, es wurde noch geopfert, was nach Beginn des jüdischen Aufstands im Jahr 66 nicht mehr der Fall war.

Zahlen in Klammern ohne Zusätze sind immer Jahreszahlen n. Chr.

Die Empfänger des Briefes waren überwiegend Gläubige, die früher Juden waren und sich zum Herrn Jesus bekehrt hatten. Es muss für sie verwirrend gewesen sein, dass das Judentum neben dem Christentum weiterbestand, als habe sich nichts geändert. Sie waren von der Menge ihrer Volksgenossen isoliert, wurden zunehmend verfolgt und standen unter dem Druck, den neuen Glauben wieder aufzugeben und zur alten, von Gott eingesetzten, durch jahrhundertealte Tradition gefestigten Religion des Judentums zurückzukehren. Auf den ersten Blick sprach vieles dafür – der Hebräerbrief führt sie aber tiefer in die christliche Wahrheit ein und stellt ihnen *das Bessere* vor.

## Kurzfassung

Kap. 1 Das *Reden Gottes* im Herrn Jesus ist völlig verschieden von jeder vorhergehenden Offenbarung. Gott hat nicht nur durch den Herrn Jesus, den Sohn geredet, wie Er durch die Propheten (*propheteia* = Hervor-Sprechen) redete, sondern *im Sohn* oder *als Sohn* (persönlich). Der Herr Jesus ist Gott, ewiger Sohn, Schöpfer und Erhalter aller Dinge, unendlich viel größer als seine erschaffenen Diener, die Engel.

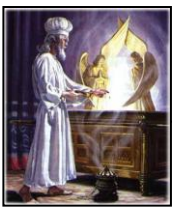
Wie viele Zitate gibt es in diesem Kapitel, die sich auf den Herrn Jesus beziehen?

Kap. 2 Darum ist klar, dass wir auf die Botschaft des Herrn Jesus hören müssen. Wenn Er größer ist als die Engel, warum trat Er dann als schwacher Mensch auf und starb am Kreuz? Das war nötig zu unserer Erlösung. Gott hat Ihn danach als Mensch verherrlicht und erhöht. Weil Er selbst *Mensch geworden* ist, kann Er empfinden, was Menschen fühlen und ist in der Lage, ihnen in ihren Prüfungen beizustehen.

Was sind die wesentlichen Unterschiede zwischen einem Hohenpriester und einem König?

Kap. 3 Der Herr Jesus ist der Mittler, der Apostel (Gesandter Gottes an die Menschen) und Hoherpriester (Vertreter der Menschen vor Gott). Er ist höher als Mose. Mose war treu *im Haus Gottes*, der Herr Jesus war als Sohn treu *über das Haus Gottes*.

Was ist das Haus Gottes in diesem Kapitel?



- Kap. 4 Von der Erschaffung des Menschen an zeigt uns Gott seinen Wunsch nach Gemeinschaft mit dem Menschen in Verbindung mit *seiner Ruhe*. In diese Ruhe konnte während des Alten Testaments noch niemand eingehen. Erst durch den Herrn Jesus und sein Opfer ist es möglich geworden, dass Sünder in Gottes Ruhe eingehen.

Was ist der Unterschied zwischen der Ruhe, in die das Volk Israel zukünftig eingehen wird, und der Ruhe, die wir als Christen jetzt schon kennen?

- Kap. 5 Das besondere Thema in diesem Kapitel ist der Herr Jesus als unser *Hoherpriester*. Auf der Erde war der Herr Jesus kein Hoherpriester. Er ist erst Hoherpriester geworden, als Er auferstand und von Gott als Hoherpriester begrüßt wurde. Er hat als Mensch hier auf der Erde sehr gelitten, jetzt kann Er sich aber völlig als Hoherpriester für sein Volk verwenden.

Was verstehst du darunter, dass der Herr Jesus *Hoherpriester nach oder Ordnung Melchisedeks* ist?

- Kap. 6 Wer den Vorrang des Herrn Jesus und den Vorzug des Besseren erkannt hat sollte sich *nicht* nach den Dingen *zurücksehnen*, von denen er befreit wurde, um Gott dienen zu können. Das Alte ist nicht mehr nötig, die Errettung ist sicher (siehe „Heilssicherheit“).

Erkläre bitte die Verse 4–8. Kann ein Gläubiger noch verlorengehen?

- Kap. 7 Der Vergleich des *Priestertums Melchisedeks* mit dem Priestertum Aarons ist ein besonderes tiefgehendes Thema; Er ist „Priester in Ewigkeit“.

Welche Aufgaben hatte der Hohepriester Aaron?

- Kap. 8 Das *Hohenpriestertum* des Alten Testaments war tatsächlich mit allen seinen Vorschriften und Handlungen in erster Linie ein Vorbild auf den Herrn Jesus. Durch diese *Schattenfunktion* sind die Einzelheiten, die wir darüber in der Bibel lesen, für uns heute noch von großer Bedeutung.

Hier ist von einem Bund die Rede. Wo finden wir diesen Bund bereits im Alten Testament?

- Kap. 9 Nicht nur das Amt des Hohenpriesters, die Einrichtungen der Stiftshütte und alle Feste und Opfer sind als Vorbilder zu verstehen, sondern auch das ganze Gesetz und der gesamte Gottesdienst.

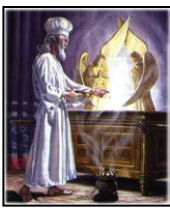
Was bedeuten die Feste vorbildlich (vgl. 3. Mose 23)?

- Kap. 10 Obwohl die Schattenfunktion im Vordergrund steht, hatten die Opfer auch eine ganz *praktische Funktion*. Sie erinnerten den Opfernden an seine Sünde und die schreckliche Strafe, die er eigentlich verdient hatte. Auch konnte das Blut der Opfertiere zwar keine Sünden wegnehmen, aber es konnte sie sühnen (= bedecken) bis zu der Zeit, wo der Herr Jesus sie durch sein Opfer tatsächlich bezahlen würde.

Bist du dir dessen so richtig bewusst, dass du mit dem Opfer Jesu Christi auf immerdar vollkommen gemacht worden bist? Was bedeutet *vollkommen* in diesem Zusammenhang?

- Kap. 11 Das Kapitel der *Glaubenshelden*. Am Beispiel verschiedener Männern und Frauen wird gezeigt, was der Wert des Glaubens ist und wie Glaube sich zeigt. Das Thema „Glaube“ nimmt daher einen besonderen Platz im Hebräerbrief ein, weil darin erklärt wird, warum die *sichtbaren Dinge* im Christentum in den Hintergrund treten.

Welche Glaubenshelden haben dich besonders beeindruckt, und was möchtest du von ihnen lernen?



Kap. 12 Nach diesem geballten Zeugnis der Wolke von (Glaubens)-Zeugen sollen auch wir *aus-harren* und zu dem gleichen Ziel gelangen, das auch diese Vorbilder erreichten.

Warum hat der Herr Jesus das Kreuz mit Freuden erduldet?

Kap. 13 Hier werden einige *Ermahnungen* für die Praxis gegeben. Sie gelten auch für uns heute. Der Autor fordert uns auf zu brüderlicher Liebe, Gastfreundschaft, Mitleiden mit Verfolgten, Treue in der Ehe, Bescheidenheit, Unterordnung unter geistliche Führer, Festigkeit in unseren Glaubensüberzeugungen, Lob und Dank, Freigebigkeit, Gehorsam gegenüber unseren geistlichen Führern, Fürbitte für Gläubige, auch für den Verfasser des Briefes (die Empfänger kannten ihn natürlich). Der Brief schließt mit persönlichen Mitteilungen, Grüßen und Segenswünschen.

Was hat dich in dem Brief an die Hebräer am meisten beeindruckt?

## Das Bessere

---

Das „Bessere“ ist das zentrale Thema im Hebräerbrief. Der griechische Ausdruck für besser (*kreitton*) kommt 13-mal vor (1,4; 6,9; 7,7.19.22; 8,6 [2x] 9,23; 10,34; 11,16.35.40; 12,24). Wir lesen an folgenden Stellen davon:

- Eine bessere Hoffnung 7,19
- Ein besserer Bund 8,6
- Bessere Verheißungen 8,6
- Bessere Schlachtopfer 9,23
- Einen besseren Besitz 10,34
- Ein besseres Vaterland 11,16
- Eine bessere Auferstehung 11,35

Seine drei erkennbaren Teile lassen sich nicht nur (wie in anderen Briefen) mit geschichtlich, lehrmäßig und praktisch benennen, sondern können auch so überschrieben werden:

- Die bessere *Person* 1–7
- Das bessere *System* 8,1–10,18
- Das bessere *Handeln* 10,19–13,25

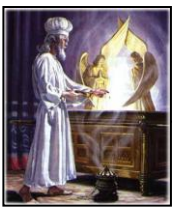
Bei den ersten beiden Teilen geht es vollständig um die Person und das Werk des Herrn Jesus. In ihm haben wir jemand, ...

- der größer ist als die Propheten und alles vorherige Reden Gottes
- der größer ist als die Engel
- der größer ist als Mose und Josua
- dessen Priestertum höher und besser ist als das Aarons
- der einem besseren Heiligtum dient
- der einen besseren Bund geschlossen hat und dafür bürgt
- der das Vorbild des Tempels weit überragt
- dessen Opfer die Erfüllung aller vorbildlichen Opfer ist

## Der Herr Jesus ist unser Hoherpriester

---

Das Hohenpriestertum des Herrn Jesus ist ein weiterer Schwerpunkt im Hebräerbrief. In keinem anderen Buch der Bibel wird uns davon berichtet. Der Ausdruck „Hoherpriester“ kommt 17-mal vor und bezieht sich 10-mal auf den Herrn Jesus (2,17; 3,1; 4,14.15;



5,5.10; 6,20; 7,26; 8,1; 9,11). An anderen Stellen geht es um Aaron oder die nachfolgenden aaronitischen Priester (5,1; 7,27.28; 8,3; 9,7.25; 13,11).

## *Heilssicherheit durch unseren Vorläufer*

---

Unterschied: Heilssicherheit – mein Heil ist sicher (unabhängig vom Subjekt)  
Heilsgewissheit – ich bin mir gewiss, dass mein Heil sicher ist

Kapitel 6,19.20 die Sicherheit unserer Errettung wird uns in einem Bild vorgestellt:

Der Herr Jesus ist unser Vorläufer (*prodromos*). Das kann ein *Herold* sein, der die Ankunft einer Reisegesellschaft ankündigt und ihr ein Quartier bereitet. So hat auch Er uns eine Stätte bereitet, wo Er uns erwartet.

Es kann auch ein *Pionier* sein (militärische Einheit, *prodromes*), der das Vorrücken des Heereszuges sichert, Hindernisse beseitigt und den Weg bereitet. So hat auch Er uns den Weg zu Gott gebahnt und sorgt dafür, dass wir das Ziel erreichen.

In den vorliegenden Versen verweist das Bild des Ankers darauf, dass eine dritte Bedeutung hier im Vordergrund steht, ein Bild aus der Seefahrt. Mit *prodromos* wurde ein *Beiboot* bezeichnet. Wenn die Hafeneinfahrt bei starkem Wind und Sturm nicht sicher angesteuert werden konnte, so wurde der Schiffsanker von diesem kleinen Ruderboot mit in den Hafen geschleppt und dann wurde das Schiff an der Ankertrasse eingeholt. War der Anker erst sicher im Hafen, so war das Schiff auch so gut wie dort. So haben wir einen festen und sicheren Anker, der in das Innere des Vorhangs (das Allerheiligste, die Gegenwart Gottes) hineingeht.

## *Schattenfunktion (Typologie)*

---

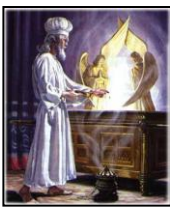
Der Hebräerbrief zeigt uns, dass die Satzungen und Anordnungen des Gottesdienstes eine vorbildliche Bedeutung für uns haben.

Wir finden hier verschiedene Ebenen. Mose sah ein Muster (*typos*) der Stiftshütte im Himmel. Es sah so aus, dass es ihm als Modell dienen konnte. Er baute daraufhin ein Gegenbild (*antitypos*) aus Gold, Silber, Holz, Stoffen und so weiter. Sowohl das Bild als auch das Gegenbild sind in dem Fall die Veranschaulichung des Wahrhaftigen, der geistigen und geistlichen Realität im Himmel.

Was die Bedeutung der Opfer betrifft sehen wir, dass sie alle ein Vorbild des vollkommenen Opfers des Herrn Jesus und seiner vielen verschiedenen Aspekte sind. Außerdem hatten sie eine ganz praktische Funktion: Sie waren ein beständiges Erinnern an die Sünde (10,3). Die fortgesetzten Opfer erinnern den Menschen immer wieder daran, wie schrecklich Sünde ist und dass sie den Tod zur Folge hat.

Die Opfer hatten außerdem eine sühnende (= bedeckende) Wirkung. Sie konnten keine einzige Sünde wegnehmen. Trotzdem rechnete Gott den Opfernden die Vergebung ihrer Sünden zu – im Hinblick auf den Tod des Herrn Jesus am Kreuz.

Sein Blut bildet die Grundlage der Vergebung. Es redet besser als das Blut Abels (12,24), denn es schreit nicht nach Rache, sondern nach Versöhnung.



## *Außerhalb des Lagers*

---

Die gläubigen Juden wurden daran erinnert, dass der Herr das Lager (die Stadt Jerusalem) verlassen hatte, um vor der Stadt gekreuzigt zu werden. Verbrecher wurden aus der Stadt hinausgeschafft, um symbolisch die Verunreinigung herauszuschaffen. Diesen Hintergrund hatte auch das Verbrennen der Opfertiere, die symbolisch mit der Sünde beladen worden waren: Sie wurden außerhalb des Lagers gebracht. Beim Herrn war es anders, Er musste aus dem Lager hinausgehen, weil es unrein geworden war und Er, als der Reine, nicht dort bleiben konnte.

Auch wenn wir uns heute nicht vom Judentum lösen müssen, bleibt das Prinzip für uns bestehen. Wenn wir feststellen, dass unser Zusammenkommen die Züge eines toten religiösen Systems annimmt (wie das zur Zeit der Reformatoren oder zu Beginn der Brüderbewegung einzelnen Gläubigen klar wurde), ist es Zeit, das Lager zu verlassen.

Die „Schmach Christi“ erfahren wir heute vielleicht nicht in dem Maß, wie das in Verfolgungszeiten der Fall war und in vielen Ländern ist. Trotzdem erfahren auch heute die meisten Gläubigen Widerstand, wenn sie „aus der Deckung kommen“ und sich ihr Leben mit ihrer Bekehrung plötzlich ändert.

## *Priester in Ewigkeit*

---

Melchisedek war nicht durch Abstammung Priester. Sein Priestertum bestand unabhängig und zeitlich schon vor dem Priestertum nach dem Gesetz. Er hat eine höhere Stellung als Abraham (dieser wird von ihm gesegnet) und dadurch auch eine höhere Stellung als Levi und die Priester aus seinem Stamm, die ja Nachkommen Abrahams sind. Während Melchisedek ein einziger Priester mit einem ewigen Priestertum war, gab es in der Zeit des Judentums von Aaron bis zum Ende des Priesterdienstes 70 n. Chr. wohl 83 aufeinanderfolgende Hohepriester.

Von Aaron und seinen Nachfahren wird festgestellt, dass sie zuerst für ihre eigenen Sünden opfern mussten, bevor sie Sühnung für das Volk tun konnten. Sie können schon aus diesem Grund kein vollkommenes Priestertum Vorbild sein.

## *Chronologie rund um den Hebräerbrief*

---

ca. 2050 v. Chr.	Melchisedek begegnet Abraham
ca. 1440	das Gesetz wird gegeben – die Stiftshütte, Aaron wird als Hoherpriester eingesetzt
966	der Tempel Salomos wird eingeweiht
516	der zweite Tempel wird eingeweiht
5	Geburt des Johannes des Täuflers
5	Geburt des Herrn Jesus
30 n. Chr.	Kreuzigung und Auferstehung des Herrn Jesus – der Herr Jesus wird als Hoherpriester im Himmel begrüßt
46–61	Missionsreisen des Paulus
60–65	Abfassung des Hebräerbriefes
70	Zerstörung des Tempels, Ende des Priester- und Opferdienstes
2xxx	Wiederkunft des Herrn Jesus